

Wertstoff Bioabfall

Vom Abfall zum wertvollen Dünger



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände



Warum sammeln wir Biomüll?

Kurz: Weil daraus hochwertiger Kompost hergestellt werden kann und es sehr schade wäre, dieses wertvolle Ausgangsmaterial einfach wegzuworfen und darüber hinaus, weil es das Gesetz vorschreibt.

Was passiert mit dem getrennt gesammelten Biomüll?

Der in den braunen Tonnen gesammelte Biomüll aus Graz-Umgebung wird von regionalen landwirtschaftlichen Betrieben kompostiert und zu Qualitätskompost verarbeitet. Dieser Kompost kann chemische Dünger ersetzen und verbessert den Humusaufbau und so die Wasserspeicherkapazität des Bodens. Letztendlich

landet unser Biomüll so wieder auf den Feldern, wo unsere Lebensmittel wachsen. Ein geschlossener natürlicher Kreislauf.

Darf das in die Biotonne?

Leider gehört nicht alles, wo „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ draufsteht in die Biotonne oder auf den Kompost. Finden kann man diese Kennzeichnungen unter anderem auf Verpackungen, Kaffeekapseln, Katzenstreu und sogar auf Babywindeln. Die kompostierbaren Verpackungen gehören aber in den Gelben Sack / in die Gelbe Tonne. Die Kaffeekapseln, Katzenstreu und Windeln kommen zum Restmüll.

Das darf in die Biotonne:

- ◆ Gemüse- und Obstschalen
- ◆ Tee- und Kaffeefilter
- ◆ Speisereste und verdorbene Lebensmittel (OHNE Verpackung!)
- ◆ Topfpflanzen
- ◆ Laub, Blumen, Gartenabfälle

Das darf NICHT in die Biotonne:

- ◆ Plastiksackerl
- ◆ „kompostierbare“ Bio-Plastiksäcke
- ◆ Kaffeekapseln
- ◆ Zigarettenstummel
- ◆ Haustierkot, Katzenstreu
- ◆ verpackte Lebensmittel

Biomüll zum Restmüll? - Keine gute Idee!

Denn die Verwertung von Restmüll kostet viel mehr als jene von Biomüll. Diese Kosten tragen alle Gemeindebürger:innen über die Müllgebühr. Landet der Biomüll im Restmüll, ist er für den natürlichen Kreislauf verloren und wird letztlich verbrannt. Außerdem wird die Biotonne öfter entleert, als die Restmülltonne. Das ist vor allem in der warmen Jahreszeit ein Vorteil, denn je länger er gelagert wird, desto mehr unangenehme Gerüche entwickelt der Biomüll.

Tipps zur Vorbeugung gegen Geruchsbelästigung und Madenbefall:

Biotonne in den Schatten stellen. Steinmehl, Kalk oder kleine Mengen angetrockneten Grasschnitt über die frischen Bioabfälle streuen. Deckel und Tonnenrand mit Essigwasser abreiben. Feuchte Bioabfälle in wenig Zeitungspapier wickeln.



Nimm meinen Haufen das nächste Mal gleich mit!



Hundekot ist weder Dünger noch Zierde, sondern Restmüll!

Bitte sammeln Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes ein. Das Sackerl entsorgen Sie dann im Restmüll oder im nächsten öffentlichen Mistkübel.

Hundekot gehört keinesfalls zum Biomüll!

Hinweis:



Kleintier- und Katzenstreu gehören zum Restmüll, auch wenn sie als kompostierbar gekennzeichnet sind.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.aww-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung